



Wie ihr wollt!

Konsum im Wandel – Shoppingkonzepte real : virtuell

Ausstellung vom 13. Juli bis 28. Oktober 2007

Wilhelm Wagenfeld Haus – Design im Zentrum

Das Wilhelm Wagenfeld Haus fokussiert in seiner neuen Ausstellung ein Thema, das seit einiger Zeit den klassischen Handel und das Konsumverhalten revolutioniert: die neuen Einkaufstrends, bedingt durch das Nebeneinander von Angeboten in realen Geschäften und im Internet. Erstmals wird dabei die Sicht des Kunden ins Zentrum einer Untersuchung gestellt, die das Design Zentrum Bremen gemeinsam mit der Wilhelm Wagenfeld Stiftung präsentiert.

Die Ausstellung eröffnet ein Zeitfenster mit Blick auf die beiden Shoppingwelten, die sich mit erstaunlicher Schnelligkeit verändern, miteinander konkurrieren, aber auch zueinander in Beziehung treten. Denn im Wettstreit um Konsumenten, Kunden und Märkte entstehen immer neue Ideen und Strategien – auf der virtuellen Seite ebenso wie in der realen Welt. Die Shoppingwelt verwandelt sich vor dem Hintergrund von Globalisierung, Digitalisierung und Individualisierung rapide:

„Geschäfte machen für ihre Kunden den Einkauf zum Erlebnis, umwerben sie mit Unterhaltungsangeboten oder auch persönlichem Service. Durch das Internet und die Digitalisierung können die Käufer immer stärker an der Warenentstehung und dem Warenhandel teilnehmen“, sagt **Heinz-Jürgen Gerd**, Geschäftsführer der Bremer Design GmbH, „das klassische Bild vom Jäger und Gejagten löst sich auf: Konsumenten werden zu aktiven Kooperationspartnern. Sie werden zu Entwicklern und Produzenten, zu Verkäufern und Werbern. Und damit werden sie in einem nie gekannten Umfang Teil des gesamten Wertschöpfungsprozesses. In diesem Sinne ist die aktuelle Veränderungsphase geprägt von einer Reihe von Phänomenen, die den Konsumenten in nie bekanntem Maße zu einem selbstbestimmten Akteur machen. Besonders interessant ist, welchen positiven Beitrag die Kreativen Industrien mit ihrem Blick auf Kunden und Märkte in diesem Zusammenhang leisten. Denn die Disziplinen Design, Werbung, Marketing, Architektur, Fotografie, Film, aber auch die Medienwirtschaft vermitteln zwischen Kundenwünschen und Marktangeboten – sehr zum Vorteil der Käufer wie der Unternehmen.“

Medienmitteilung



Wilhelm Wagenfeld Haus
- Design im Zentrum -

„Als herausragender Vertreter der Kreativen Industrien nimmt der Namensgeber unseres Hauses eine besondere Stellung ein“, erläutert **Beate Manske**, Geschäftsführerin der Wilhelm Wagenfeld Stiftung, „gegen den konsumorientierten Verschleiß etablierte er eine so genannte Kultur des Brauchens, die sich dem Prestigegedanken entzieht, weil sie durch ihre Brauchbarkeit und unauffällige Schönheit nicht modisch vereinnahmt werden kann. Wagenfeld überzeugte seine Partnerfirmen von der Strategie, auf Kundenzufriedenheit zu setzen, die zu hohen Wiederverkaufsraten, Marken- und Firmentreue und nicht zuletzt zu positiver Mund-zu-Mund-Werbung führt.“

Anhand beispielhafter Szenarien zeigt die Ausstellung im Wilhelm Wagenfeld Haus aktuelle Phänomene des realen und virtuellen Einkaufens. Erstmals werden aus der Sicht der Konsumenten die konkurrierenden Konzepte gegenübergestellt: etwa ‚just for me‘-Produkte im Gegensatz zur konventionellen Massenware oder Spezialläden zum Schmecken, Riechen und Anfassen der Produkte versus 24-Stunden-Shopping per Fotohandy. Vor allem werden Lösungen vorgestellt, die einen Mehrwert für den Kunden schaffen, indem sie ihm neue positive Erlebniswelten erschließen oder ausführliche Informationen zu Eigenschaften, Qualität und Herkunft der Ware anbieten, zum Beispiel Preis- und Warenvergleiche oder abrufbare Testergebnisse in speziellen Internetforen.

Es gilt, die heutigen Phänomene vor dem Hintergrund historischer Entwicklungen zu bewerten, um Rückschlüsse zu ziehen für zukünftige Entwicklungen. Dafür sind die Kreativen Industrien mit ihrem Blick auf Kunden und Märkte prädestiniert: Was bedeutet diese Revolution der Einkaufsmöglichkeiten für den Kunden? Wie verändert sich unser alltägliches Kaufverhalten angesichts der Informationsflut, aber auch der spezifizierten Angebote? Welchen positiven Beitrag leisten die Kreativen Industrien?

Eine gemeinsame Ausstellung der Bremer Design GmbH und der Wilhelm Wagenfeld Stiftung im „Wilhelm Wagenfeld Haus – Design im Zentrum“: Am Wall 209, 28195 Bremen

Eröffnung: am 12.7.2007 um 18 Uhr im Wilhelm Wagenfeld Haus

Ausstellung: 13.7. bis 28.10.2007

Öffnungszeiten: Di 15 – 21 Uhr, Mi – So 10 – 18 Uhr, Führungen sonntags 13 Uhr und nach Vereinbarung

Kontakt: T +49 (0) 421.33881-0, F +49 (0) 421.33881-10, info@wwh-bremen.de, www.wwh-bremen.de

Medienpartner: Kreiszeitung Syke

Weitere Medieninformationen und Bildmaterial: kultur + kontext, Babette Gräfe M.A. und Annika Milz

T +49 (0)421.43 16 435, F +49 (0)421.43 16 436, info@kulturundkontext.de